SINGKREIS
BEZIRK
AFFOLTERN
SINGKREISAFFOLTERN.CH

Christoph Willibald Gluck — De Profundis

Johann Sebastian Bach — Doppelkonzert in d-Moll BWV 1043

W.A. Mozart

Requiem in d-Moll
ergänzt durch Süssmayr

Chor Singkreis Bezirk Affoltern

Solisten
Aurea Marston, Sopran
Susanne Puchegger, Alt
Martin Hostettler, Tenor
Yongfan Chen-Hauser, Bass

Leitung Brunetto d'Arco

Orchester
Camerata Fanny Mendelssohn
Konzertmeister Jan Sosinski
Jan Sosinski & Marek Wronski, Soloviolinen
Jakob Wittwer, Orgel

Konzertdaten
17. Juni, 20:00 Kirche St. Peter Zürich
18. Juni, 20:00 Ref. Kirche Wädenswil
19. Juni, 15:00 Klosterkirche Kappel a. A.

Begrüssung

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher

Wir begrüssen Sie herzlich zu den Sommerkonzerten des Singkreis Bezirk Affoltern mit dem Requiem von W. A. Mozart. Glucks wenig bekanntes Chorwerk De Profundis und Bachs Doppelkonzert für zwei Violinen führen auf dieses berührende Werk hin.

Damit grosse Messen und Oratorien im Juni zur Aufführung gelangen können, beginnt der Chor jeweils bereits im Oktober mit den Proben. Einzelne Töne, Tonfolgen und Stimmen wachsen und verbinden sich. Zu einem Ganzen wächst auch der Chor zusammen. Der Singkreis hat die grossartige Chance, die Werke gemeinsam zu erarbeiten, sich mit den Stücken zu befassen und mit der Musik zu wachsen.

Ich danke unserem Chorleiter Brunetto d'Arco - es sind dies seine 15. Sommerkonzerte mit dem Singkreis Bezirk Affoltern - dass er uns mit grossem Engagement an die Musik heranführt und uns für die Werke begeistert.

Wer in Zukunft gerne selber mitsingen möchte, ist herzlich zu Schnupperproben eingeladen.

Ihnen wünsche ich, dass diese Begeisterung und Innigkeit für Sie hör- und spürbar wird.

Regula Klee-Hauser, Präsidentin

Mozarts Requiem – Brücke zwischen hier und dort

„Da der Tod (genau zu nehmen) der wahre Endzweck unseres Lebens ist, so habe ich mich seit ein paar Jahren mit diesem wahren, besten Freunde des Menschen so bekannt gemacht, dass sein Bild nicht allein nichts Schreckendes mehr für mich hat, sondern recht viel Beruhigendes und Tröstendes. Und ich danke meinem Gott, dass er mir das Glück vergönnt, mir die Gelegenheit zu verschaffen, ihn als den Schlüssel zu unserer wahren Glückseligkeit kennenzulernen..“ W.A. Mozart

Es gibt mitunter Meisterwerke der Kunst, die durch die Art ihrer Entstehung und in ihrer Substanz ganz besonders mit dem Wesen und Schicksal jener Individualitäten verbunden sind, die ihnen zum Dasein verholfen haben.

So ist Mozarts Requiem in intimster Weise mit dem Sterben des Komponisten verknüpft. Im Anblick des Todes entstand es und mit ihm überschritt Mozart den Abgrund des Todes. Brückencharakter ist ihm eigen, ja es wird zum Wegbereiter in der Annäherung an die Welt der Toten, an das Mysterium des Todes an sich.

Diese letzte Schöpfung Mozarts gleicht einer lichten Spur, die sich im offenen Raum ahnungsvoll verliert. Sie ist Ende und zugleich Beginn eines Weges, im Diesseits angelegt, von der anderen Seite her gleichsam vollendet. Sie erklingt an der Schwel-

le zwischen dort und hier, zwischen gestern und morgen, entfaltet sich an jenem vielbenannten Fluss, über den die Verheissung des Todes - das heisst übersetzt des Lebens - herüberleuchtet. So greift diese Musik – wenngleich sie äusserlich zunächst skizzenhaft blieb – tiefer als früher Geschaffenes, holt weiter aus, öffnet suchend neue Sphären, hörend-sehend, dichtend, verdichtend; nichts bleibt beliebig; alles wird wesentlich.

Inhaltlich, textlich knüpft Mozart an Traditionelles an; seine Musik indessen erreicht eine Raum und Zeit überstrahlende Dimension, rührt an zentral menschliche, menschlich-göttliche, allbewegende Bereiche. Über das liturgisch Gewohnte weist es weit hinaus. Das Requiem wird zur grossen Totenweihehandlung, zur Todes-Weihe-Handlung.

Berührend ist, dass ein junger, noch vor der Lebensmitte stehender Mensch diese Musik schreibt. Kindlich-schöpferische Reinheit verbindet sich mit dem tiefsten Ernst, mit der Reife des Scheidenden.

In der Wärme des Sommers beginnt der 36-jährige mit der Komposition. Er schreibt dem Herbst, dem Winter entgegen. Am 5. Dezember schlägt ihm ein dunkles Schicksal die Feder aus der Hand. Der Zauber des unvollendet Vollendeten umstrahlt Mozarts Vermächtnis. Die Adventszeit ist erreicht. Geheimnisvoll berühren sich Werden und Vergehen.

Aufführungspraktische Gesichtspunkte

Auch zeitlich sprengt das Requiem den gottesdienstlichen Rahmen. Für ein Konzert ist es dagegen eher zu kurz. Vom Gehalt her ist nichts beizufügen. Das ist ein Dilemma. Allerdings mag es gerechtfertigt erscheinen, diesem so besonderen Werk sich schrittweise zu nähern.

So haben wir uns entschlossen, unsere Aufführung mit Christoph Willibald Glucks kaum bekanntem Chorwerk „De Profundis“ zu eröffnen, das auf dem 130. Psalm fusst („Aus der Tiefe rufe ich zu dir“). Wie Mozarts Requiem ist es in d-Moll gefärbt. Die Grundstimmung ist ähnlich. Es scheint geradezu auf das Requiem hinzuweisen.

Bei dem ebenfalls in d-Moll erklingenden Konzert für 2 Solo-Violinen von Johann Sebastian Bach schweigt das Wort. Reine Instrumentalmusik erfüllt den Raum. In der Zeit von Bachs Köthener Kapellmeisterjahren entstanden (1717-1723), beginnt sie mit jugendlicher Kraft und Entschlossenheit, während der Mittelsatz in Dur, pastoral gehalten, mit der Bezeichnung „Largo, ma non tanto“, zu einem innigen Zwiegespräch lädt. Geradezu stürmisch dann der Schlusssatz, in dem lebhaft hinabstürzende Sechzehntel mit Doppelgriffpassagen wechseln.
In seiner vollendeten Form, seiner unendlichen Schönheit, erzählt auch diese Musik vom Ringen und Streben des Menschen unter den Gefilden der Ewigkeit.

Brunetto d‘Arco, April 2016

Brunetto d'Arco, Dirigent

In Chur geboren und aufgewachsen, genoss Brunetto d'Arco seine erste musikalische Ausbildung in der Singschule und dem Kammerchor Chur bei dem hervorragenden Musiker und Musikpädagogen Lucius Juon. Nach dem Besuch der Lehrerseminare in Chur und Dornach und der anschliessenden Aneignung wesentlicher Unterrichtserfahrung begann er mit dem Studium an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern, welches er mit dem Diplom für Berufsdirigenten und Orgel abschloss. Weiterführende Studien in Orchester- und Chordirektion führten ihn unter anderen zu Silvia Caduff (Luzern), Helmut Rilling (Stuttgart) und Prof. Olqa Géczy (Frankreich/USA).

Brunetto d'Arco brachte zahlreiche Oratorien wie auch Orchesterwerke zur Aufführung. Dies namentlich mit dem Engadiner Kammerchor, der Mendelssohn Kantorei, dem Philharmonischen Orchester Riehen, der Camerata Fanny Mendelssohn und dem Singkreis Bezirk Affoltern.

Aurea Marston, Sopran

Nach dem Gesangsstudium in Basel wird Aurea Marston für eine Spielzeit als Mezzosopran ans Theater Basel verpflichtet, wo sie unter Armin Jordan in L'amour des trois oranges debutiert. Es folgen Gastspiele in Faust und Lulu.
Drei Spielzeiten ist sie am Theater Koblenz in Partien wie u.a. Donna Elvira, Charlotte und Muse/Niklaus zu erleben.
Seit ihrem Fachwechsel zum Sopran tritt sie als freischaffende Opern- Konzert- und Liedinterpretin in ganz Europa auf. Ihr Konzert-Repertoire umfasst die grossen Werke von Mendelssohns Paulus, Händels Messias, Mozarts Requiem bis zu Bruckners Te Deum, sowie unzählige Lieder der Klassik, Romantik und Moderne.
Am Theater Koblenz gibt sie mit Ellen Orford in Benjamin Brittens Peter Grimes ihr erfolgreiches Debut im neuen Fach. Nächste Spielzeit wird sie dort erneut als 1. Dame in der Zauberflöte zu hören sein, neu auch als Jungfer Marianne Leitmetzerin im Rosenkavalier.
Meisterkurse bei Hartmut Höll, Christa Ludwig und Alexandrina Milcheva geben Inspiration und wichtige Impulse.
Aurea Marston ist Stipendiatin des Richard Wagner-Verbandes.

Susanne Puchegger, Alt

Die österreichische Mezzosopranistin Susanne Puchegger lernte die internationalen Konzertbühnen bereits als Jugendliche durch den damals von Balduin Sulzer geleiteten Linzer Mozartchor kennen, der vorwiegend als Oratorienchor und in Zusammenarbeit mit Franz Welser-Möst konzertierte.
Sie absolvierte zunächst ein Konzertfach- und Pädagogikstudium für Klavier, bevor sie sich intensiv dem Gesang zuwandte. Ihre Ausbildung bei Kurt Widmer und Margreet Honig schloss sie mit dem Konzertdiplom an der Basler Musikhochschule ab. Weitere Studien führten sie an die Internationale Liedklasse Amsterdam, zu Rudolf Jansen, Edith Wiens, Gérard Wyss, Norman Shetler und Hans-Joachim Beyer.
Susanne Puchegger konzertiert als Solistin im deutschsprachigen Raum, in den Niederlanden, Frankreich und den USA, u. a. mit dem Bach Consort Wien, dem Barockorchester La Scintilla der Oper Zürich und Capriccio Basel. Seit 2010 bildet sie mit der Basler Lautenistin und Gitarristin Heike ter Stal ein Duo. Radiomitschnitte des ORF und vom Schweizer Radio DRS sowie CD-Aufnahmen dokumentieren das Repertoire der Mezzosopranistin.

Martin Hostettler, Tenor

Martin Hostettler erhielt bereits früh am Konservatorium Bern Klavier- und Cellounterricht. Nach der Matura studierte er am Conservatoire de Lausanne Gesang, vorerst parallel zu einem Universitätsstudium in Kunstgeschichte. Den grössten Teil seiner Ausbildung absolvierte er bei Dennis Hall, ergänzt durch Studien in Boston, Wien und Italien.
Heute verfügt Martin Hostettler über ein breitgefächertes Oratorien-, Konzert- und Liedrepertoire, das vom Barock bis in die Moderne reicht. Er erweiterte seine Aktivitäten ebenfalls in den Bereichen Oper und Operette, zuletzt mit Florestan in Beethovens Fidelio. Martin Hostettler ist ein gefragter Tenor in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Bulgarien, Tschechien, Ägypten und Tunesien. Er singt unter Dirigenten wie Paternostro, Fermani, Plasson, Kitajenko, Dimitrov, Kukal, Tabakov, Rösner.

Yongfan Chen-Hauser, Bass

Yongfan Chen-Hauser stammt aus Shanghai/China, wo er seine erste Gesangsausbildung erhielt. Ab 1987 setzte er seine Studien in Chicago und bei Nicola Rossi-Lemeni in Bloomington fort. Nach Erhalt seines Master's Degrees 1990 übersiedelte er in die Schweiz und bildete sich bei Josef Metternich in München und Ubaldo Gardini in Innsbruck weiter. Er war rund 20 Jahre lang zuerst Ensemblemitglied des Tiroler Landestheaters Innsbruck und dann des Theaters Biel-Solothurn und hat mehr als 60 Rollen in über 70 Opernproduktionen gesungen. Daneben führte ihn seine Konzerttätigkeit in verschiedene Länder. Mit dem Singkreis Bezirk Affoltern hat er zuletzt das Konzert "Opernchöre und Arien"gesungen.

Das Ensemble 2016

Singkreis Bezirk Affoltern

1963 entstand aus einer lose geführten, kleinen Sängergemeinschaft der Singkreis Bezirk Affoltern. Der Singkreis gilt mittlerweile als kulturelle Institution im Knonaueramt. Heute zählt der Chor etwas mehr als 50 Mitglieder. Sein Repertoire umfasst vor allem Oratorien und kirchenmusikalische Werke grosser Komponisten. Geleitet wird der Chor von Brunetto d'Arco. Der Dirigent versteht es vorzüglich, die Sängerinnen und Sänger nicht nur in die Musik, sondern auch in die Hintergründe und die Entstehung der Werke einzuführen.
Kern des musikalischen Schaffens bilden grössere Chorwerke, welche jeweils in zwei oder drei Konzerten im Juni zur Aufführung gebracht werden, unterstützt von einem Orchester aus Berufsmusikern und renommierten Gesangssolisten. Einmal im Jahr, normalerweise im Mai, verbringt der gesamte Chor ein Wochenende zusammen, um intensiv für die anstehenden Konzerte zu proben. Ergänzt wird das Programm durch einen weiteren Auftritt im Herbst sowie die musikalische Gestaltung von ein bis zwei Gottesdiensten pro Jahr.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Wie jeder Verein ist auch der Singkreis auf Nachwuchs angewiesen. Musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen, nach den Sommerferien an Schnupperproben teilzunehmen. Besonders freuen wir uns über Tenöre und Bässe. Chorerfahrung ist nicht Voraussetzung.
Nach den Sommerkonzerten üben wir für unser Herbstkonzert mit Kantaten von Dietrich Buxtehude. Am 24. Oktober beginnen dann die Proben für die Sommerkonzerte 2017. Wir freuen uns nach dem Requiem die Schöpfung von Joseph Haydn zu singen.
Das neue Chorjahr beginnt am 22. August. Es ist aber auch möglich, erst nach den Herbstferien für die Schöpfung einzusteigen.
Der Singkreis probt jeden Montag von 20-22 Uhr in Zwillikon (ausser in den Schulferien).

Kontakt: Regula Klee-Hauser
Telefon 044 761 94 11
regula.klee@singkreisaffoltern.ch
www.singkreisaffoltern.ch

Camerata Fanny Mendelssohn

In Würdigung der musikalisch überaus begabten Schwester Felix Mendelssohns, welche am Schaffen des hochgeschätzten Komponisten einen bedeutenden Anteil trägt, entstand aus der intensiven und fruchtbaren Zusammenarbeit des Dirigenten Brunetto d'Arco mit dem polnisch-französischen Geiger Jan Sosinski als Konzertmeister die CAMERATA FANNY MENDELSSOHN.

Das Orchester setzt sich aus bewährten und engagierten Berufsmusikern zusammen. Ziel der CAMERATA FANNY MENDELSSOHN ist vor allem die Förderung und Unterstützung einer lebendigen Oratorienarbeit.

Seit vielen Jahren arbeitet die CAMERATA FANNY MENDELSSOHN mit dem Singkreis Bezirk Affoltern unter der Leitung von Brunetto d'Arco zusammen und hat dabei an den Sommerkonzerten in Zürich, Merenschwand und Kappel am Albis u.a. Werke von Beethoven, Brahms, Händel, Mendelssohn, Mozart und Rossini aufgeführt.

Jan Sosinski, Konzertmeister und Solovioline

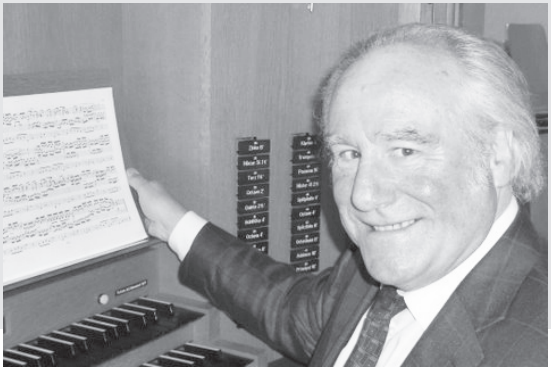
Jan Sosinski absolvierte seine geigerische Ausbildung im Heimatland Polen. Dank seinem hohen technischen Können und seiner ausgeprägten Musikalität hatte Jan Sosinski in manchen Berufsorchestern den Posten des Konzertmeisters inne (Montbéliard, Mulhouse); so heute im Orchestre Symphonique de St-Louis. Ausserdem wirkt er im Basler Festival Orchester mit.

Ein Orchester zu leiten, statt „nur“ ein Instrument im Klangkörper zu spielen, ist für jeden Musiker ein erstrebenswertes Ziel. Jan Sosinski leitet seit 1998 das Collegium Musicum de Mulhouse, das 1957 gegründet wurde. Das Collegium Musicum tritt jährlich mit 8 - 12 Konzerten an die Öffentlichkeit.

Jan Sosinski unterrichtet an der Ecole Municipale de Musique Agrée in St-Louis. Seine pädagogische Begabung macht ihn zu einem Dirigenten, der alles aus den Mitspielern eines Orchesters herausholt.

Marek Wronski, Solovioline

Marek Wronski studierte an der Hochschule für Musik in Warschau unter dem Geiger Professor Zenon Brzewski. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe im In- und Ausland; zuletzt wurde ihm 2015 der dritte Platz beim hoch angesehenen Szymanowski Violinwettbewerb in Warschau verliehen. Er hat mit zahlreichen Orchestern als Konzertmeister und Solist zusammengearbeitet. Im Laufe seiner Karriere hat er viele Aufnahmen für den polnischen Rundfunk und das polnische Fernsehen gemacht und Musik für über 100 Filme eingespielt. Marek gilt als einer der vielseitigsten Violinisten in Polen. Als Gründungsmitglied des Wronski-Quartetts nahm er eine CD für DUX Recordings auf mit Musik von Mendelssohn und Schubert. Währenddessen lehrte er weiterhin an der Fryderyk Chopin Universität für Musik in Warschau. Er wurde nach Seoul, Südkorea eingeladen, wo er als Professor an Meisterkursen teilnahm und selber welche gab. Er arbeitet ständig mit der Kaminska Theatergruppe, die mit grossem Erfolg jüdische Musik aufführt. Im Laufe seiner Karriere führten ihn seine ausführlichen Konzertreisen nach Frankreich, Mexiko, Deutschland, in die USA und nach Australien. Er bereitet derzeit mit einem Trio eine neue Albumaufnahme vor mit Klavierwerken von Beethoven und Schubert.



Jakob Wittwer, Orgel

Jakob Wittwer (*1943) studierte am Konservatorium und der Musikhochschule Zürich Orgel bei H. Funk, Klavier bei P. Scheuch und Kontrapunkt und Komposition bei Paul Müller. 1967 schloss er seine Studien mit dem Konzertdiplom für Orgel mit Auszeichnung ab.

Nach zehn Jahren als Organist in Zürich-Albisrieden wurde er 1970 an die Ref. Kirche Horgen gewählt. Von hier aus entfaltete er eine vielseitige Tätigkeit als Organist, Chorleiter und Leiter der Musikschule Horgen. Während dreissig Jahren unterrichtete er eine Orgelklasse an der Musikhochschule Luzern – vormals Akademie für Schul- und Kirchenmusik.

Neben seiner Tätigkeit als Solist, Dirigent und Pädagoge komponierte Jakob Wittwer zahlreiche Werke für verschiedene Besetzungen vor allem im Bereich der Kirchenmusik. 2006 wurde Wittwer für sein Schaffen mit dem Kulturpreis der Gemeinde Horgen ausgezeichnet.

Singkreis Bezirk Affoltern

Sopran

Bühler Heidi
Dubs Ruth
Garaventa Claudia
Hahling Claire-Lise
Heinzer Helena
Hohl Verena
Keller Hanna
Klee-Hauser Regula
Kleinhans Heidi
Lautenschlager Roswitha
Rellstab Ruth
Schmid Claudia
Schönenberger Silvia
Spiss Annemarie
Wicki Rita
Wüthrich Margrit

Alt

Arnold Caroline
Balass Blaser Christina
Bommel Karla
Bucher Inga
Coray Monika
Dinkelmann Regina
Fehlmann Colette
Feuz Heidi
Gautschi Heleen
Geiger Annemieke
Girardet Irene
Huber Rosmarie
Jacquat Christiane
Kägi Margrith
Koch Hildegard
Meier Helene

Meier Ursula
Schmitz Cornelia
Sommerhalder Beatrice
Thüler Hanna
Traub Irniger Eva
Weiss Kathrin

Tenor

Beurer Bruno
Bigger- v. Planta Lilli
Kurrus-Stern Ursi
Lautenschlager Josef
Poser Rolf
von Achenbach Corinna
Werner Rolf

Bass

Albrecht Hansueli
Burgunder Hans-Ueli
Hoffmann Christian
Hurschler Werner
Pfander Bernhard
Steege Christian
Zaugg Ueli

De profundis (Psalm 130)

De profundis clamavi ad te Domine
Domine exaudi vocem meam
Fiant aures tuae intendentes
In vocem deprecationis meae
Si iniquitates observabis Domine
Domine quis sustinebit
Quia apud te propitiatio est
Propter legem tuam sustinui te Domine
Sustinuit anima mea in verbum eius
Speravit anima mea in Domino
A custodia matutina usque ad noctem
Speret Israhel in Domino
Quia apud Dominum misericordia
Et copiosa apud eum redemptio
Et ipse redimet Israhel
Ex omnibus iniquitatibus eius.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir:
Herr, höre meine Stimme!
Wende dein Ohr mir zu,
Achte auf mein lautes Flehen!
Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten,
Herr, wer könnte bestehen?
Doch bei dir ist Vergebung,
Damit man in Ehrfurcht dir dient.
Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele,
Ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
Mehr als die Wächter auf den Morgen
Soll Israel harren auf den Herrn.
Denn beim Herrn ist die Huld,
Bei ihm ist Erlösung in Fülle.
Ja, er wird Israel erlösen
Von all seinen Sünden.

Requiem

I. Introitus
Requiem aeternam dona eis, Domine
Et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam.
Ad te omnis caro veniet.

II. Kyrie
Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison

III. Sequenz
1) Dies irae
Dies irae
Dies illa
Solvet saeculum in favilla,
Teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus
Quando iudex est venturus,
Cuncta stricte discussurus.

2) Tuba mirum
Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionem
Coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura,
Cum resurget creatura
Judicanti responsura.
Liber scriptus proferetur,
In quo totum continetur,
Unde mundus iudicetur.

I. Introitus
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
Und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion.
Und dir erstattet man Gelübde in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet.
Zu dir kommt alles Fleisch.

II. Kyrie
Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

III. Sequenz
1) Dies irae
Tag des Zornes,
Jener Tag,
Auflösen wird er das All in Staub,
Wie bezeugt von David und Sibylla.
Welch ein Zittern wird es geben,
Wenn der Richter erscheinen wird,
Alles streng zu prüfen.

2) Tuba mirum
Die Posaune wird wunderlichen Laut
erschallen lassen
Über der Gräber Reich
Zwingen wird sie alle vor den Richterthron.
Tod wird erstarren und auch die Natur,
Wenn auferstehen wird die Kreatur,
Um vor dem Richter zu verantworten.
Ein Buch, beschrieben, wird man
hervorholen,

Judex ergo cum sedebit
Quidquid latet apparebit.
Nil inultum remanebit.
Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix iustus sit securus?

In welchem alles steht,
Aus ihm die Welt wird gerichtet werden.
Wird nun der Richter [zu Gericht] sitzen,
Was auch immer im Verborgenen war, es wird ans Licht kommen.
Nichts wird unvergolten bleiben.
Was werde ich Elender dann sagen?
Welchen Anwalt werde ich erbitten,
Wenn kaum der Gerechte sicher sein kann?

3) Rex tremendai
Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

3) Rex tremendae
König von erzittern-lassender Majestät,
Der du die zur Rettung Bestimmten errettest aus Gnade
Rette mich, Urquell der Milde.

4) Recordare
Recordare Jesu pie,
Quod sum causa tuae viae:
Ne me perdas illa die.
Quaerens me sedisti lassus:
Redemisti crucem passus:
Tantus labor non sit cassus.
Juste judex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.
Ingemisco tamquam reus:
Culpa rubet vultus meus:
Supplicanti parce, Deus.
Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae:
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
Et ab hoedis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

4) Recordare
Gedenke, Jesus in Milde,
Dass ich bin der Grund für deinen Weg [auf die Erde]:
Auf dass du mich nicht verderbest an jenem Tage.
Mich suchend hast du dich erschöpft:
Mich zu erlösen, das Kreuz hast du erlitten:
Solch grosse Mühe nicht sei vergeblich
Gerechter Anwalt der Vergeltung.
Schenke Vergebung
Vor dem Tag der Abrechnung.
Ich seufze wie ein Schuldiger:
Schuld lässt schamrot werden mein Gesicht:
Dem sich Beugenden gewähre Schonung, Gott.
Der du Maria vergeben hast,
Und den Schächer erhörtest,
Mir auch Hoffnung hast du geschenkt.
Meine Bitten sind es nicht wert:
Aber du Guter lass Güte walten,
Auf dass nicht für ewig ich brenne im Feuer.
Unter den Schafen weise mir meinen Platz zu,
Und lass mich von den Böcken getrennt sein,
Stelle mich auf die Seite zu deiner Rechten.

5) Confutatis
Confutatis maledictis
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.

5) Confutatis
Wenn vergehen werden die Verdammten,
Die den Flammen, den verzehrenden ausgesetzt werden,

Ora supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis:
Gere curam mei finis.

[Dann] rufe mich zu den Gesegneten.
Ich bitte unterwürfig und demütig,
Mit einem Herzen, das sich in Reue zerknirscht wie Asche:
Nimm dich hilfreich meines Endes an.

6) Lacrimosa
Lacrimosa dies illa,
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus.
Huic ergo parce, Deus:
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem. Amen.

6) Lacrimosa
Tränenreich ist jener Tag
An welchem auferstehen wird aus dem Staube
Zum Gericht der Mensch als Schuldiger.
Ihm doch gewähre Schonung, o Gott:
Milder Jesus, o Herr,
Schenke ihnen Ruhe. Amen.

IV. Offertorium
1) Domine Jesu
Domine Jesu Christe, rex gloriae,
libera animas omnium fidelium defunctorum
De poenis inferni et de profundo lacu:
Libera eas de ore leonis
Ne absorbeat eas tartarus
Ne cadant in obscurum:
Sed signifer sanctus Michael
Repraesentet in lucem sanctam,
Quam olim Abrahae promisti et semini eius.

IV. Offertorium
1) Domine Jesu
Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,
Befreie die Seelen aller Gläubigen, die verstorben sind,
Von den Strafen der Hölle und vom abgründigen See:
Befreie sie aus dem Rachen des Löwen,
Auf dass nicht verschlinge sie die Unterwelt,
Auf dass sie nicht fallen ins Dunkle:
Sondern der Bannträger, der Heilige Michael
Geleite sie in das heilige Licht
Wie einst dem Abraham du versprochen und seinem Samen.

2) Hostias
Hostias et preces tibi, Domine laudis offerimus:
Tu suscipe pro animabus illis
Quarum hodie memoriam facimus:
Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam,
Quam olim Abrahae promisti et semini eius.

2) Hostias
Opfergaben und Gebete dir, Herr, zum Lob, bringen wir dar:
Du nimm sie auf für die Seelen jener,
Derer heute wir gedenken:
Gib, dass sie, Herr, vom Tode hinübergehen zu dem Leben,
Welches einst dem Abraham du versprochen und seinem Samen.

V. Sanctus
Sanctus Sanctus Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

V. Sanctus
Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott Zebaoth.
Voll sind Himmel und Erde des Ruhmes dein.
Hosanna in der Höhe.

VI. Benedictus
Benedictus, qui venit in nomine

VI. Benedictus
Gepriesen sei, der kommt im Namen des

Domini.
Hosanna in excelsis.

Herrn.
Hosanna in der Höhe.

VII. Agnus Dei
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:
Dona eis requiem.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:
Dona eis requiem sempiternam.

VII. Agnus Dei
Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt:
Gib ihnen Ruhe.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt:
Gib ihnen Ruhe auf ewig.

VIII. Communio
Lux aeterna luceat eis, Domine
Cum sanctis tuis in aeternum quia pius es.

Requiem aeternam dona eis, Domine
et lux perpetua luceat eis.

VIII. Communio
Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr:
Mit den Heiligen dein in Ewigkeit, denn gütig bist du.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr
Und ewiges Licht leuchte ihnen.

IMPRESSUM
Redaktion: Cornelia Schmitz, Singkreis Bezirk Affoltern
Fotos: Helena Heinzer
Layout: LABOR3 Tobias Werner, Bonstetten
Druck: Furrer Offset Druck, Hausen am Albis

Hauptsponsoren

Raiffeisenbank Geschäftsstellen Affoltern und Mettmenstetten
Fachstelle Kultur Kanton Zürich
GGA Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern
C. und A. Kupper-Stiftung
Schweizerische Interpretenstiftung SIS
LABOR3 Architektur & Design
Dr. Thomas Müller, Flims
Dr. E. und M. Klopfenstein

Sponsoren

MIGROS-KULTURPROZENT
Gartencenter Guggenbühl, Bonstetten
Weinladen Obfelden
Peter und Elisabeth Spinnler, Mettmenstetten
Markus und Rösli von der Crone, Hedingen
Susanne Sauder-Rüegg, Bonstetten
Ruchama Baumann, Affoltern am Albis
Christa und Hans-Ueli Burgunder, Langnau am Albis
Rolf Werner, Bonstetten
Jean-Pierre Feuz, Mettmenstetten
Martin Klee, Affoltern am Albis
Reformierte Kirchgemeinde Aeugst
Reformierte Kirchgemeinde Affoltern am Albis
Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten
Reformierte Kirchgemeinde Obfelden
Reformierte Kirchgemeinde Ottenbach
Reformierte Kirchgemeinde Hedingen
Reformierte Kirchgemeinde Mettmenstetten
Katholische Kirchgemeinde Affoltern am Albis
Politische Gemeinde Aeugst
Politische Gemeinde Affoltern am Albis
Politische Gemeinde Bonstetten
Politische Gemeinde Hedingen
Politische Gemeinde Wettswil

Der Singkreis dankt seinen treuen Sponsoren und Gönnern sowie den politischen Gemeinden und Kirchgemeinden für die grosszügige Unterstützung. Ohne diese könnten die Konzerte nicht durchgeführt werden. Bitte berücksichtigen Sie die aufgelisteten Firmen bei Ihren privaten Geschäften.

Singkreis Bezirk Affoltern

Vorschau

Herbstkonzert 2016

Begegnung mit Buxtehude

Chor- und Orgelwerke von Dietrich Buxtehude

Sonntag, 6. November 2016 - 17.00 Uhr, Ref. Kirche Hedingen

Sommerkonzerte 2017

Joseph Haydn

Die Schöpfung

9. - 11. Juni 2017

RAIFFEISEN

MIGROS kulturprozent

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

CDG
SCHMID
LECKEREIEN AUS MEISTERHAND
SÜSSES
SALZIGES

In unserer kleinen Manufaktur in Affoltern am Albis fertigen wir Torten, Pralinen und andere Delikatessen ganz nach Ihren Wünschen.

Ob für das grosse Fest oder die feine Überraschung – mit liebevoller Handarbeit, hochwertigen Zutaten und langjähriger Berufserfahrung garantieren wir für Genuss, der in Erinnerung bleibt.

WWW.CDG-SCHMID.CH CLAUDIA SCHMID 079 602 08 77

Wir haben viel Musikgehör
für Ihre Wünsche.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Die Schreinerei
Küchen
Badezimmer
Möbel
Innenausbau
Planungen
Weinregale
Apparatetausch

ARTHUR GIRARDI AG

auch für Service, Reparturen und Apparatetausch

8908 Hedingen Tel. 043 322 66 99 info@girardi.ch

SCHENK Haustechnik AG

Sanitär – Heizung
Affoltern am Albis

Tel. 043 322 88 71 • Fax 043 322 88 72
www.schenkhaustechnik.ch

Schweizer

Bauen für Mensch und Umwelt.
Schweizer setzt sich ein für eine
nachhaltige Baukultur.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, 8908 Hedingen, Schweiz
Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch

A. KÜHNE

Tel. 044 781 29 90
kuehne-
elektrohaushalt.ch

Elektrohaushaltgeräte

Riedhofstr. 21 • 8804 Au / ZH

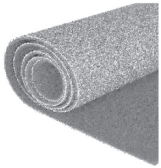
Malergeschäft Franz Meier

8917 Oberlunkhofen

☎ 056 634 32 31

Ihr Spezialist der malt, spritzt, tapeziert
Fassadenisolationen und Gerüstbau

Wir beraten Sie kompetent
und verlegen auch Bodenbeläge
wie Keramik, Kork, Parkett,
Linoleum, PVC oder Teppiche.



LABOR3

Architektur. Planung. Realisierung.
Design. Gestaltung. 3D-Visualisierung.

Tobias Werner - Dipl. Architekt FH STV
Schachenstrasse 118, 8906 Bonstetten

WWW.LABOR3.CH

30 JAHRE

BÜCHI OPTIK AFFOLTERN GMBH

Schweizer Bettwaren für
ein perfektes Schlafklima.

JETZT IM ONLINESHOP ERHÄLTLICH WWW.ALBIS.CH

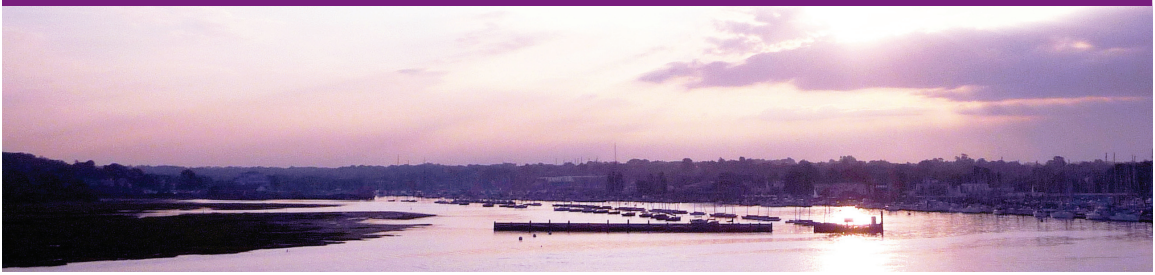
albis
SWITZERLAND

Albis Bettwarenfabrik AG
alte Obfelderstrasse 69
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 762 41 61
Fax 044 762 41 71
mail@albis.ch | www.albis.ch

SingStimmZentrum
Zürich

Kompetenzzentrum für die Stimme bei allen Fragen rund um die Stimme.
Umfassende Stimmabklärungen und Therapiemöglichkeiten in
Zusammenarbeit von Medizin, Logopädie und Gesangspädagogik.
Kursangebote für Singende und Gesang Unterrichtende.

www.sszz.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, Geschäftsstelle Affoltern am Albis
Raiffeisenbank Cham-Steinhausen, Geschäftsstelle Mettmenstetten